



Dortmund
Graudenzer Str. 11
44263 Dortmund

Tel. 02 31 | 13 66 85
buero@adfc-dortmund.de
www.adfc-dortmund.de

Bankverbindung

Sparkasse Dortmund
BIC: DORTDE33XXX
IBAN: DE36 4405 0199
0921 0004 13

Steuernummer

315/5794/1488

ADFC Dortmund e.V. | Graudenzer Str. 11 | 44263 Dortmund

Stadt Dortmund

Stadtrat

Arnulf Rybicki

Offener Brief zur Verkehrswende

26.2.2021

Sehr geehrter Herr Rybicki,

die Verkehrswende ist in aller Munde. Die Mehrheit der Bevölkerung begrüßt die Verkehrswende als ein Mittel zur Rückkehr zu einer urbanen Stadt.

Die Verkehrswende ist auch in der Dortmunder Politik und Verwaltung angekommen. Dabei gilt die Förderung des Rad- und Fußverkehrs als unbedingt erforderlich, nachdem diese jahrzehntelang benachteiligt wurde.

Umso unverständlicher ist es dem ADFC, dass immer wieder auch einfache, aber dafür zweckdienliche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs ins Hintertreffen geraten.

Wir beziehen uns hier auf die sowohl für Radfahrende als auch für Rollstuhlfahrende sowie Menschen mit Kinderwagen und Nutzer von Rollatoren erforderliche Rampe in der Verbindung vom Rombergpark in Richtung Phoenix-West in Höhe Am Segen.

Bereits 2014 beschwerten sich Betroffene beim ADFC über die 16 Treppenstufen, die die Wegeverbindung für Radfahrende so erschwerten, dass sie gezwungen wurden, unangenehme Umwege zu fahren, um vom Rombergpark nach Phoenix-West und weiter zum Phoenixsee zu kommen (und umgekehrt).

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Hombruch forderten daher die Verwaltung auf, zur Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs eine Rampe zu errichten.

Diese Forderung ist umso wichtiger geworden, dass kräftige Menschen zwar ihr Fahrrad neben den Treppenstufen schieben konnten, dies aber mit den vielen deutlich schwereren Pedelecs nicht mehr möglich ist.

Beim Tiefbauamt scheint die Verkehrswende zumindest in diesem Fall nicht angekommen zu sein.

Denn im Jahresarbeitsprogramm ist die seit 2014 bekannte erforderliche Maßnahme in die allerletzte Priorität Stufe 6 als Projektidee (umsetzbar in einigen Jahren) gerutscht, obwohl ein Jahr zuvor in der Drucksache DS-Nr. 15619-19 vom 21.11.2019 die voraussichtliche Fertigstellung/Umsetzung für 2021 genannt war. Der ADFC erwartet vom Tiefbauamt, die unzutreffende Aussage „Projektidee“ zu korrigieren und die Zusage aus 2019 zu erfüllen und die Rampe in diesem Jahr zu bauen.

Zugleich empfehlen wir im Rahmen der anstehenden Verkehrswende in den zukünftigen Jahresarbeitsprogrammen des Tiefbauamtes Maßnahmen zur Förderung der Rad- und Fußverkehre zu priorisieren.

Die Verkehrswende muss jetzt umgesetzt werden und nicht erst in Jahrzehnten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, overlapping strokes that form a stylized representation of the name 'Werner Blanke'.

Werner Blanke
Vorsitzender

Anlagen